

# 'Clos Apalta' 2017

## Clos Apalta Winery



100 Punkte! Mit dem Erscheinen der 2017er-Edition, dem 20. Jahrgang insgesamt, hebt James Suckling den 'Clos Apalta' in den Olymp. Und genau da gehört die grosse Ikone aus Chile auch hin.

Weintyp	<b>Rotwein</b>
Produzent	<b>Clos Apalta Winery</b>
Region	<b>Colchagua Valley</b>
Rebsorte(n)	<b>Carménère Cabernet Sauvignon Merlot Petit Verdot</b>
Geschmack	<b>trocken</b>
Trinktemperatur	<b>16-18 °C</b>
Alkoholgehalt	<b>15 %</b>
Reifepotenzial	<b>bis 2033</b>
Ausbau	<b>Barrique</b>
Nettofüllmenge (in Liter)	<b>0,75</b>



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Awards

### 95/100 Punkte Robert Parker's Wine Advocate

"The 2017 Clos Apalta is the 20th vintage of this wine. This is always a powerful, big and ripe wine that is regularly 15% alcohol, reflecting a warm and ripe place. The 2017 is no exception, perhaps a riper and more powerful wine than the 2016. It's still very young and marked by the élevage, with abundant balsamic aromas and notes from the wood—spice and smoke with an ashy touch. It seems quite marked by the character of the Carmenere. The tannins are quite round and polished, and the flavors are pungent and powerful. It's a full-bodied wine to age in in bottle and enjoy in its 10th birthday with powerful food." - Luis Gutiérrez

### 100/100 Punkte James Suckling

"What a stunning nose of crushed berries, fresh flowers, sandalwood and light vineyard dust. Black olives, too. Very complex. Full-bodied with a beautiful, dense palate of blackberries, chocolate, walnuts and cigar box. Fantastic length and composure. The tannin just rolls over

the palate. Very structured. The most classically structured wine ever from here. Goes on for minutes. Outrageous and so polished."

## **Bewertungen und Pressestimmen**

### **James Suckling über den Wein**

"A Chilean wine from Colchagua Valley, Clos Apalta Valle de Apalta may be lesser known - in comparison to Bordeaux's Château Lafite Rothschild, Tuscany's Sassicaia or California's Opus One - but it has been awarded perfect 100 points for both the 2014 and 2015 vintages. In hindsight, there's no doubt that Clos Apalta is one of the world's greatest red wines. Expressive and complex in flavor, both vintages are blessed with the balance and precision essential for 100 points."

### **Wine in Black-Bewertung: 99 P**

Was für eine fulminante Entwicklung! Seit der 'Clos Apalta' im Jahr 1997 das Licht der Welt erblickte, zählt er zu den besten chilenischen Weinen überhaupt! Seit dem Jahrgang 2014 gehört er durch die Bewertung von James Suckling zum illustren Kreis der 100-Punkte-Weine. Und in genau diesem findet sich auch die 2017er-Auflage wieder: "The most classically structured wine ever from here. Goes on for minutes". Auch das Team von Robert Parker ist dem Wein mehr als wohlgesonnen, hier fährt er 95 Punkte ein.

### **Tasting Note**

Mit einem opaken, fast schwarzen Purpurviolett fließt der Wein ins Glas. Die expressive Nase duftet intensiv nach reifen roten und schwarzen Beeren, reifen Pflaumen, Schwarzkirschen, getrockneten Feigen, Blaubeeren; dazu Espresso und Bitterschoko und Gewürze wie Vanille, Nelke, weißer Pfeffer und ein exotischer Hauch Curry. Am Gaumen mit unglaublicher Intensität, faszinierender Struktur, ultrafeinen Tanninen, samtigem, cremigem Holz, Gewürzen und beeindruckend hoher Frucht- und Extraktstärke. Der Nachhall mit allem, was ein Weltklassewein braucht; vor allem die fulminante Länge und die durch Mineralität geprägte Frische sind spektakulär.

### **Passt zu**

Jung getrunken braucht dieser 'Clos Apalta' reichlich Luft und passt sehr gut zu Lammkarree, Côte de Bœuf oder zu einem kräftigen Hirschrücken mit Steinpilzen.

### **Weingut**

Casa Lapostolle wurde 1994 von Alexandra Marnier Lapostolle und ihrem Mann Cyril de Bournet gegründet. Die Marnier-Lapostolle Familie sind Gründer und Besitzer des weltberühmten Likör Grand Marnier und hat sich mit diesem Weingut eine Ikone des chilenischen Weinbaus geschaffen. Heute besitzt Lapostolle 370 Hektar in drei verschiedenen Weinlagen: Atalayas im Casablanca Tal, Las Kuras im Cachapoal Tal und das Filetstück Apalta im Colchagua Tal, das teilweise Rebstöcke aus den 1920er Jahren hat.

Alle Rebärten werden mittlerweile biodynamisch bewirtschaftet. Das Weingut hat einen klassisch französischen Rebsortenspiegel mit Sauvignon Blanc, Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Pinot Noir, Merlot, Carmenère und Syrah und befindet sich in der Stadt Cunaco, direkt neben Santa Cruz und wurde im traditionellen chilenischen Hacienda-Stil erbaut. Die

Kelleranlagen gehören zu Besten was es in Südamerika gibt, allein der mit 3.500 französischen Eichenfässern bestückte Fasskeller ist eine Augenweide.

Besonders beeindruckend ist die eigene Kellerei für den Spitzenwein Clos Apalta, ein Meisterwerk der Architektur, dazu auf dem allerneuesten Stand der Weinbautechnik und mit makelloser Umweltbilanz. Casa Lapostolle hat ein ganze Reihe an verschiedenen Weinlinien: Vom den Basisweinen 'Casa', über die Château-Weine 'Cuvée Alexandre' bis hin zu den beiden Spitzenweinen 'Borobo' und 'Clos Apalta', letzterer muss zu den besten fünf Weinen Chiles gezählt werden.

## **Vinifikation**

Der Casa Lapostolle 'Clos Apalta' 2017 ist eine Cuvée aus 48 % Carmenère, 26 % Cabernet Sauvignon, 25 % Merlot and 1 % Petit Verdot und stammt vom gleichnamigen Weingarten im Valle de Colchagua. Die Carmenère und Cabernet-Sauvignon-Rebstöcke sind aus der Vor-Reblauszeit, sind nicht gepfropft und wurden 1920 gepflanzt. Die Pflanzungsdichte variiert zwischen 6.666 und 5.400 Stöcken pro Hektar, die Lesemenge war auf 20-30 hl/ha begrenzt. Der Wein wird in wahrer Handarbeit vinifiziert. Die Trauben werden in der Nacht per Hand mit kleinen Lesekörben à 14 Kilo geerntet. Auch die Entrappung geschieht per Hand, damit die maximale Qualität der Trauben erhalten bleibt. Während der ganzen Vinifizierung arbeitet man bei Casa Lapostolle nur mit Schwerkraft, der Wein wird zu keiner Zeit umgepumpt. Die Mazeration dauert vier bis fünf Wochen in 7.500 Liter-Fässern (82 %) und neuen Barriques (18 %), bei kontrollierter Temperatur von 28 °C und ständiger Bâtonnage. Auch die malolaktische Gärung erfolgt in Fässern, danach reift der Wein für 27 Monate in neuen Barriques aus französischer Eiche, die von verschiedenen Tonneliers stammen (Saury, Taransaud, Seguin-Moreau, Demptos, Sylvain, Radoux).